

**Einfache Anfrage Hasler-Balgach / Kobler-Gossau:
«Keine Veloprüfungen im Rheintal und in der Region St.Gallen**

Die Verkehrspolizei des Kantons St.Gallen hat alle Veloprüfungen der sechsten Klassen im Rheintal abgesagt, davon betroffen sind über 2'000 Kinder in diesem Kantonsteil. In der Region St.Gallen kursiert ein Informationsflyer einer Schule, der die Eltern informiert, dass aus personellen Gründen und einer Umstrukturierung in der Region St.Gallen in diesem Schuljahr keine Veloprüfungen und keine Schulung des «toten Winkel» stattfindet.

Der Leiter der Verkehrsinstruktion des Kantons betont in einem Artikel im «Rheintaler», dass die Streichung der Prüfung keine gute Lösung ist, der Schritt aber aufgrund von Personal-mangel und der Überarbeitung des Theoriematerial und der Praxisprüfung notwendig war.

Die Kanton St.Gallen schreibt auf der Webseite zum Thema Kontrolltätigkeiten: «Neben den Kontrolltätigkeiten investiert die Kantonspolizei St.Gallen auch viel Zeit in die Ausbildung von Verkehrsteilnehmenden und in die Präventionsarbeit». Diese Präventionsarbeit ist enorm wichtig, mit der Veloprüfung stellen die Schulkinder ihre Fähigkeiten unter Beweis, um vertraute Strecken auf dem Velo mit der notwendigen Sicherheit zurückzulegen. Der Strassenverkehr nimmt Jahr für Jahr zu, es entstehen immer wieder gefährliche Situationen für Schulkinder, die mit dem Velo unterwegs sind. Sie müssen lernen Verkehrssituationen aufmerksam zu beobachten, korrekt abbiegen, Armzeichen geben, Einspuren, Vortritte anderer beachten usw.

Dass nun die Präventionsarbeit in diesem Bereich gestrichen wird, erhöht die Unfallgefahr für Kinder und ist aus pädagogischer Sicht nicht nachvollziehbar, zumal der Kanton St.Gallen durch das Veloweggesetz verpflichtet ist, Velowegnetze zu planen und zu bauen. Das Velo wird für eine nachhaltige Zukunftsmobilität noch wichtiger werden. Umso wichtiger ist, dass die Präventionsarbeit bei den Kindern gesichert ist, künftige Sparmassnahmen dürfen dies auf keinen Fall gefährden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Streichung der Veloprüfungen und andere Schulungen in diesem Bereich bezüglich Sicherheit der Schulkinder im Strassenverkehr?
2. Betrifft die Streichung der Veloprüfungen und weiterer Präventionsarbeit in diesem Bereich alle Kantonsteile, und wie viele Schulkinder sind davon betroffen?
3. Die Kommunikation dieser einschneidenden Massnahme für die Sicherheit der Schulkinder erfolgte von Region zu Region, von Schulhaus zu Schulhaus unterschiedlich und dem Vernehmen nach kurzfristig. Wurde der Regierungsrat über die Streichung der Veloprüfungen im Vorfeld informiert?
4. Gibt es Alternativen, um auf den Personal-mangel in der Präventionsarbeit zu reagieren?
5. Wie kann die Regierung in Zukunft sicherstellen, dass die Präventionsarbeit (inkl. Veloprüfungen) im Strassenverkehr ab dem Schuljahr 2025/26 wieder für alle Kinder im Kanton durchgeführt wird?»

12. März 2025

Hasler-Balgach
Kobler-Gossau